

# Temporär bauen – was heisst das?

dazu zwei Beispiele

# Temporär bauen – was heisst das?

## Ausblick

Die Mobilität unserer Zeit erfordert entsprechende neue angemessene, flexible Wohnformen.

## Anforderungen

Für zeitlich beschränkte Nutzungen, wie Wohnungen für grosse Familien, die ältere Generation (Stöckli), Studenten, Asylsuchende, eignen sich temporäre Räume.

## Architektur

Mobile Bauformen unterscheiden sich in der Architektur grundsätzlich von festen Gebäuden. Sie müssen wachsen, schrumpfen, umziehen können ohne Wertverlust und Umweltschäden (inkl. Landschaft, Vegetation)

>> neue Entwicklungskriterien bei der Planung

# Temporär bauen – was heisst das?

## **Ansprüche**

Überprüfen und reduzieren der Anforderungen an Raumgrössen und Ausrüstungen – stetiges Hinterfragen der Notwendigkeit von teuren Lösungen bezüglich Investition und Betrieb

## **Ausführung**

Einfachheit als zentrales Thema – komplexe Bauten erzeugen komplexe Prozesse und hohe Kosten, fertige standardisierte Module

## **Ausbildung**

Neuer Fokus in der Denkweise aller Projektbeteiligten von der Planung bis zur Realisation – gemessen an einer ästhetischen Einfachheit, nachhaltiger Ökologie und Ökonomie

**>> unsere mobilen Bauten sind Produkte**

# Projekte – mobile Immobilien

## Wohnmöbel

(auf dem Dach der Tonimolkerei ZH)



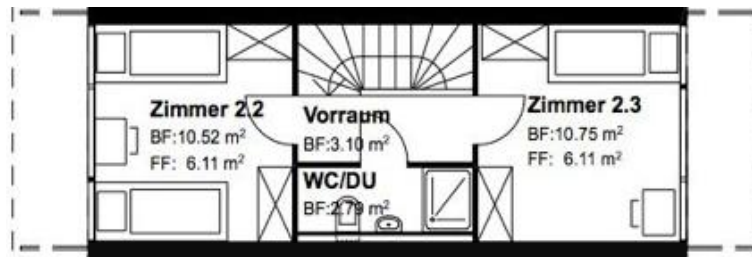
## Wohnsiedlungen für Asylsuchende

(in Leutschenbach ZH)

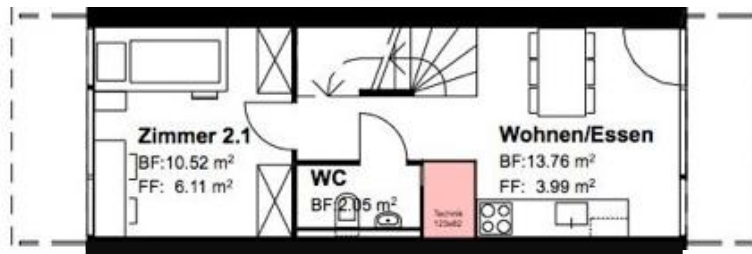


>> Planungs- und Bauzeit 6-9 Monate

# Wohnmöbel – ganz aus Holz



OG



EG



>> als Kinderzimmer, Stöckli, Loft, Atelier

# Wohnmöbel – als Zwischennutzung



>> nur Holz und Glas

# Zwischennutzung – Siedlungen für Asylsuchende



Der Bund teilt den Kantonen asylsuchende Menschen zu. Die Kontingente schwanken je nach Weltlage. Städte und Gemeinden müssen für ihre Unterkunft sorgen - es gibt viele Probleme bei der Suche nach geeigneten Wohnungen und Grundstücken. Zürich hat sich entschieden, noch nicht genutzte Areale für temporäre Siedlungen zu nutzen.

Leutschenbach und Aargauerstrasse

Die Siedlungen enthalten flexible Wohnungen, die je nach Bedarf für Familien oder WG's eingeteilt werden können. Sie sind sehr einfach aber robust.

Das Konzept bewährt sich, die Siedlungen kommen weitgehend ohne Betreuung aus. Es gibt kaum Beschwerden von Anwohnern. Ängste zerstreuen sich.

# Wohnsiedlungen AOZ – zwei temporäre Siedlungen



## Fakten:

- 2 Siedlungen für 2 x 114 Asylsuchende
- geplant und gebaut in 6 Monaten
- Wohnungen mit 4-5 Zimmern WC, Küche
- CHF 3.7 Mio. pro Siedlung
- Kosten pro Platz CHF 35'000

# Wohnsiedlung AOZ – Raummodule



3 Geschosse  
fertige Raummodule  
25m<sup>2</sup> pro Container  
genügen allen baulichen  
Anforderungen  
fixe Preise



# Wohnsiedlung AOZ – Leutschenbach

100%  
mobil



>> es geht!

# Wohnsiedlung AOZ



# Temporär bauen – was heisst das?

## Zusammenfassung:

- flexiblere Konzepte – mobil und wirtschaftlich
- zweckmässige Ansprüche – sparsam und nachhaltig
- offene Bauregeln – angemessen und sinnvoll
- vernetztes Denken – politisch und humanitär
- Spass an Experimenten – offen und neugierig

>> small is beautiful

**Any intelligent fool can make things bigger,  
more complex, and more violent.**

**It takes a touch of genius -- and a lot of courage --  
to move in the opposite direction.**

**E. F. Schumacher (author of “small is beautiful”)**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

[www.nrs-team.ch](http://www.nrs-team.ch)